Ist das Klima noch zu retten?

Umweltschutzwochenende in der HÖB vom 13. bis 15. März

Von Johanna Flint

PAPENBURG Themen wie Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Ökologie sind derzeit in aller Munde. Auch in Papenburg. Welche Auswirkungen haben politische und wirtschaftliche Entscheidungen auf die Natur? Und was kann jeder Einzelne dafür tun, die Welt für nachfolgende Generationen lebenswert zu erhalten?

Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen laden die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, bestehend aus dem Naturschutzbund, der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte-Weser-Ems und dem Bund für Umwelt und Naturschutz, alle Interessierten vom 13. bis 15. März in die Historisch-Ökologische Bildungsstätte (HÖB) in Papenburg ein.

Nach Angaben des HÖB-Leiters Thomas Südbeck beginnt das Wochenende mit einem Vortrag von Lester Lembke-Jene, Experte vom Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven. Er referiere darüber, ob unser Klima noch zu retten ist und was dringend passieren muss. Zudem werden ganztägige Workshops zu unterschiedlichen Themen wie unter anderem Landwirtschaft, Konsum- und Verbraucherverhalten und Wasserwirtschaft angeboten. Auch eine Podiumsdiskussion mit Experten aus dem Bereich des Natur- und Umweltschutzes finde statt. „Neben der wissenschaftlichen Sichtweise durch den Referenten erfahren die Teilnehmer auch eine praktische Sichtweise durch die Workshops. Diese durchaus kontroversen Positionen werden durch die Podiumsdiskussion noch einmal miteinander ins Gespräch gebracht“, erklärt Südbeck.

Zu einem Natur- und Umweltschutzwochenende in der HÖB laden (von links) Leiter Thomas Südbeck, Bernd Lorenz und Karl-Heinz Augustin ein. Foto: Johanna Flint

„Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entscheidungen müssen ökologisch und nachhaltig getroffen werden“, fordert Karl-Heinz Augustin, Sprecher des Nabu, der BSH und des BUND im Raum Papenburg. „Das Bewusstsein muss im Kinder- und Jugendalter anfangen. Es wird Zeit, dass wir zukunftsorientiert denken und etwas verändern.“

Mit dem Bild der Erdkugel möchte die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz zeigen, wie groß und schmutzig der ökologische Fußabdruck der Menschheit auf dem Planeten mittlerweile sei, so Bernd Lorenz. Die Natur erreiche bald ihren Kipppunkt, nach dem die Schäden an ihr nicht mehr rückgängig gemacht werden können. „Es passiert zwar schon eine ganze Menge, aber dennoch stehen weiterhin große Forderungen im Raum“, so Lorenz.

Die Teilnahme an dem Wochenende kostet 55 Euro. Weitere Info und Anmeldung unter Tel. 0496197880 oder per Mail an info@hoeb.de.